

SWISS FOOTBALL LEAGUE

P.O. Box | 3000 Bern 15 | T +41 31 950 83 00 | F +41 31 950 83 83 | info@sfl.ch
Haus des Schweizer Fussballs | Worbstrasse 48 | 3074 Muri



Fact-Sheet SFL-Themenwoche 2019

Hintergrund

Vom 02. November bis 10. November 2019 macht die Swiss Football League (SFL) zusammen mit der Winterhilfe auf die **unsichtbare Armut in der Schweiz** aufmerksam.

Als arm gilt, wer nicht über die finanziellen Mittel verfügt, um die für ein gesellschaftlich integriertes Leben notwendigen Güter und Dienstleistungen zu erwerben. Der Grundbedarf, d.h. der Betrag zur Deckung der Kosten des täglichen Lebens leitet sich von den Richtlinien der [SKOS](#) ab. Für eine Einzelperson werden CHF 986 und für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern CHF 2110 pro Monat berechnet. **8,2 Prozent der ständigen Schweizer Wohnbevölkerung (675 000 Personen) waren 2017 von Einkommensarmut betroffen** (Quelle: [BFS](#)).

Armutsprävention beginnt bereits im Kindesalter; denn Armut ist vererbbar. Auch wenn Eltern in der Regel die eigenen Bedürfnisse zugunsten der Kinder zurückstellen, beeinträchtigt Armut im Kindesalter die Entwicklungsmöglichkeiten. [Gemäss BFS](#) war 2014 jedes 20. Kind in der Schweiz von Armut betroffen und jedes 6. armutsgefährdet. Insgesamt sind in der Schweiz **über 100'000 Kinder von Armut** betroffen.

Armut hat viele Auswirkungen: Kein Geld für ein Trambillet, kein Geld für das Schwimmbad, kein Geld für ein Velo oder kein Geld für die Fussballschuhe. Besonders leiden darunter betroffene Kinder, die nicht nur eine höhere Krankheitsquote aufweisen, sondern **durch die fehlenden Mittel sozial ausgegrenzt werden**. Dabei ist es gerade die soziale Integration, die Kinder dabei unterstützt Fähigkeiten und eine Persönlichkeit zu entwickeln, um **der Vererbung von Armut zu entgehen**.

Die Winterhilfe bietet Unterstützung in finanziellen Notsituationen und dank dem Förderprogramm **Empowerment Kinder**, können benachteiligte Kinder an sozial integrativen Freizeitaktivitäten teilnehmen, die ihnen sonst aufgrund fehlender Finanzquellen verwehrt bleiben. Dazu gehört auch das Fussballspielen in einem Sportverein.

Zurzeit sind 907 Kinder aktiv im Empowerment-Programm, davon spielen 199 Fussball in einem Verein. Die Kinder werden in der Regel im Alter von 6 Jahren ins Programm aufgenommen und erhalten bis zum abgeschlossenen 16. Lebensjahr Unterstützung. In einer Evaluation des Programmes (2016) hat sich auch gezeigt, dass es sich positiv auf die Eltern auswirkt, wenn ihr Kind in einem Verein mitmacht. Viele der Eltern gaben an, dass sie dadurch ihre eigene soziale Isolation durchbrechen konnten.





Zur Winterhilfe

Die 1936 gegründete Winterhilfe ist eine nicht-staatliche ZEWO-zertifizierte Non-Profit-Organisation. Sie setzt sich für Menschen in der Schweiz ein, die von Armut betroffen sind. Unabhängig von der Jahreszeit hilft die Winterhilfe nur dort, wo die Leistungen der öffentlichen Hand nicht beansprucht werden können. Im vergangenen Jahr haben mehr als 32'000 Menschen in der Schweiz in Notsituationen Unterstützung von der Winterhilfe erhalten. Die 27 kantonalen Beratungsstellen übernehmen dringende Rechnungen oder leisten Sachhilfe mit Betten, Kleiderpaketen, Schultheke sowie Lebensmittelgutscheinen. Ein Hauptaugenmerk der Winterhilfe liegt auf der sozialen Integration und der Teilhabe am öffentlichen Leben der durch Armut ausgegrenzter Personen. Die Winterhilfe ist zu 100 Prozent spendenfinanziert.

Umsetzung

Profi-Spieler reisen in ihre Vergangenheit zurück

In kurzen Videobotschaften erzählen Schweizer Profi-Fussballer ihren Fans von ihren eigenen wichtigen Kindheitserfahrungen beim Fussballspielen. Sie rufen dazu auf, mitzuhelfen, armutsbetroffenen Kindern, die Fussball spielen möchten, dessen integrative Wirkung erlebbar zu machen.

Lokale Aktivitäten der Klubs

Unterstützt wird die Botschaft durch lokale Aktionen an den jeweiligen Heimspielen der SFL-Klubs in Kooperation mit der Winterhilfe.

So tragen an vielen der Spiele die Einlaufkinder ein Winterhilfe-Tenu und die Winterhilfe ist in den Publikumszonen mit Glücksrädern und Informationsständen präsent. Viele der Klubs geben Gratis-Tickets an armutsbetroffene Familien, die von der Winterhilfe unterstützt werden, und ermöglichen so ein gemeinsames und unvergessliches Erlebnis.

Über www.fussball-ermoeglichen.ch wird ein persönliches Engagement der Fans möglich.

Die SFL-Themenwoche findet im Jahr 2019 zum vierten Mal statt und ist ein Engagement der Swiss Football League im Rahmen ihrer [CSR Bestrebungen](#). Die Teilnahme an der SFL-Themenwoche ist für die Klubs der Raiffeisen Super League und Brack.ch Challenge League bewusst freiwillig.

Beteiligte Klubs und Spieler

BSC Young Boys / Nicolas Bürgy

FC Basel 1893 / Eray Cömert

FC St. Gallen 1879 / Milan Vilotic

FC Luzern / Lucas Alves

FC Zürich / Marco Schönbächler, Meriame Terchoun

FC Sion / Ayoub Abdellaoui

Servette FC / Kastriot Imeri

FC Wil 1900 / Nick von Niederhäusern

Grasshopper Club / Nikola Sukacev

Neuchâtel Xamax FCS / Mike Gomes

FC Lausanne-Sport / Igor Nganga

FC Aarau / Olivier Jäckle

FC Winterthur / Davide Callà

FC Vaduz / Cédric Gasser

FC Thun / Nelson Ferreira



Sponsoren der SFL tragen den Aufruf mit

Die Sponsoren der SFL möchten auch einen Beitrag zur Sensibilisierung über die unsichtbare Armut in der Schweiz leisten. Dafür stellen Sie einen Teil ihres Werbekontingentes zur Verfügung. Damit wird in den Online- und Printmedien der Aufruf der Profispieler zusätzlich unterstützt und verbreitet.

Kommunikation / Verbreitung

Ab dem 2. November werden sämtliche Video-Teaser der Klubs und weitere Kurzfilme von den teilnehmenden Klubs, der SFL, von der Winterhilfe und den Ligasponsoren über verschiedene Kanäle (HP, Twitter, Instagram, Facebook, Newsletter, etc.) verbreitet und beworben. Damit wird die grösstmögliche Multiplikatoren-Wirkung erzielt.

Die Klubs bewerben die lokalen Aktivitäten zudem individuell (Klubhomepage, Matchprogramm, andere digitale Kanäle). Die kantonalen Beratungsstellen der Winterhilfe machen ihrerseits auf die SFL-Themenwoche aufmerksam.

Link zur Kampagne der SFL: www.sfl.ch/football4all

Link zum Spendentool der Winterhilfe Schweiz: www.fussball-ermoeglichen.ch

Kontaktpersonen Winterhilfe Schweiz

Monika Stampfli, Geschäftsführerin, monika.stampfli@winterhilfe.ch, Tel. 044 269 40 53

Esther Güdel, Kommunikation, esther.guedel@winterhilfe.ch, Tel. 044 269 40 51

www.winterhilfe.ch

Kontaktpersonen SFL

Thomas Gander, thomas.gander@sfl.ch, 078 865 10 82; Verantwortlicher CSR & Prävention

Philippe Guggisberg, philippe.guggisberg@sfl.ch, 076 582 22 58; Head of Communications